

**Bieter:**

Name und Anschrift des Bieters  
oder Firmenstempel

<b>EU-Verhandlungsverfahren mit Teilnahme-wettbewerb und Bekanntmachung SektVO</b>
Einzureichen bis (Einreichungstermin) Datum: <b>20.11.2024, 14:00 h</b>
Ort, Anschrift: IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co.KG Heidbergstraße 101-111 22846 Norderstedt
Bindefrist endet am: <b>20.12.2024, 23:59 h</b>
Voraussichtliche Liefer- bzw. Ausführungsfrist bis: <b>Laufzeit: 01.01.2025 - 31.12.2026</b>

**ANGEBOT**

**Angebot über einen Rahmenvertrag für die Lieferung von Smartmeterzählern:**

**LOS 1: Elektrizitätszähler ,moderne Messeinrichtung – mME' in der Ausführung einer dreiphasigen Messung**

**LOS 2: Elektrizitätszähler in der Spezifikation ,Basiszähler' in der Ausführung einer dreiphasigen Messung nach VDE 0171-1000 Lastenheft Konstruktion Basiszähler**

**LOS 3: Leistungsverzeichnis für Elektrizitätszähler ,moderne Messeinrichtung – mME' in der Ausführung einer einphasigen Messung (keine Bauausführung)**

**LOS 4: Elektrizitätszähler in der Spezifikation ,Basiszähler' in der EHZ-Ausführung einer dreiphasigen Messung nach VDE 0171-1000 Lastenheft für Messplätze in Stecktechnik.**

**Laufzeit: 01.01.2025 - 31.12.2026**

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der in der beigefügten Leistungsbeschreibung enthaltenen Leistungen zu dem von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Hauptangebot	Endbetrag inkl. MwSt. (ohne Nachlass) EUR	Preisnachlass (Rabatt) v.H.	Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl:
Summe				

Hauptangebot bei losweiser Vergabe	Endbetrag mit MwSt. (ohne Nachlass) EUR	Preisnachlass (Rabatt) v.H.
Summe Los ....		
Summe Los ....		
Summe Los ....		

Summe Los ....		
Summe Gesamtangebot über alle Lose		

<b>Skontoangebot für alle Zahlungen</b>	Zahlungsfrist:	Skonto v.H.
---	----------------	-------------

und halte(n) mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist an mein/unser Angebot gebunden.

Mir/uns ist bekannt, dass die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil des Vertrages werden.

Darüber hinaus erkenne(n) ich/wir die Bedingungen in der Angebotsaufforderung sowie die weiteren Bewerbungsbedingungen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen als verbindlich an.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche auf die von mir/von uns angebotenen Leistungen beträgt mindestens die gesetzliche Frist von 24 Monaten.

Ich/Wir erkläre(n):

1. Ich bin/Wir sind

Mitglied der Berufsgenossenschaft	seit:	unter Nr.:
-----------------------------------	-------	------------

Bieter die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an:

2.  Ich/Wir sind präqualifiziert
- der Auftraggeber des SH e. V.
  - PQ-Vorqualifizierungsnr.:
  - Sonstige:
3. Ich/Wir gehöre(n) zu
- Handwerk
  - Industrie
  - Handel
  - Versorgungsunternehmen
  - Sonstige
4.  Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber gemäß beigefügtem Nachweis
5.  Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen
- EU-Staat
  - Staat des WTO-Abkommens
  - anderer Staat
6. Ich bestätige, dass ich/ wir das Mindestlohngesetz –MiLoG bzw. den Flächentarifvertrag einhalten. Bei Aufträgen ab 20.000,- € liegen die dazugehörigen Unterlagen einschließlich der Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohnes SH bei (gem. VGSH§4).
7. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
  - Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen

8. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zulässigkeit als Bewerber in Frage stellt:

Ich/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen:

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), Vernetzte und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 270 StGB), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Raubföhrung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgefährdung (§ 323 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335 StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagesstrafen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, die zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagesstrafen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO bei der Registerbehörde des Wettbewerbsregisters anfordern.

9. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung  
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

10.  Ich/Wir beabsichtige(n), Leistungen an Nachunternehmer zu beauftragen

Das Formular EV 37-39 „Anschreiben Nachunternehmen“ liegt bei.

Die Verpflichtungen aus dem „Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) – MiLoG gelten auch für die Nachunternehmer.

11. Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten

angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

12. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen meinen/unseren **Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen** in der Regel für die Dauer von drei Jahren zur Folge haben.

13. **Ich/Wir erkenne(n) an, dass der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen kann, wenn die vorgenannten Erklärungen unrichtig sind.**

**Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebots, dazu gehören auch die in der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“ aufgeführten Anlagen, also auch die Bewerbungsbedingungen und die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen (VOL/B).**

Keine Angaben im nachfolgenden Feld erforderlich, wenn das Feld „Name und Anschrift des Bieters“ dieses Vordrucks auf Seite 1 oben links auf Seite 1, vollständig und zutreffend ausgefüllt wurde; sonst: Angabe des Namens der juristischen Person bzw. des Geschäftsinhabers in diesem Feld erforderlich:

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar
- ein schriftliches Angebot nicht an vorstehender Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/  
mit elektronischem Siegel versehen  
wird das Angebot ausgeschlossen.